



PRESSEMITTEILUNG 69/17

München, 20.12.2017

A 3 Regensburg – Passau, Reparaturarbeiten an Donaubrücke Metten vorzeitig beendet Endgültige Instandsetzung der defekten Teile Ende Januar

Die Not-Reparatur an der Donaubrücke Metten konnte am heutigen Mittwoch vorzeitig abgeschlossen werden. Die angekündigten weiteren Termine mit Spursperungen am Donnerstag und Freitag sind daher nicht mehr erforderlich.

Bei der Not-Reparatur wurden Stahlbleche zur vorübergehenden Sicherung der defekten Übergangskonstruktion auf der Fahrbahn in Fahrtrichtung Passau aufgebracht. Die defekten Stahlteile müssen aber erst vom Hersteller angefertigt werden und können daher nicht sofort, sondern erst Ende Januar eingebaut werden.

Da die 7 Zentimeter dicken Sicherungsbleche auf der Fahrbahn aufgebracht wurden, sind sie beim Überfahren deutlich wahrnehmbar. Aus Sicherheitsgründen muss daher die Geschwindigkeit bis zur endgültigen Reparatur auf Tempo 60 begrenzt werden.

Die Schäden an der Übergangskonstruktion der Donaubrücke sind bei routinemäßigen Kontrollprüfungen festgestellt worden und erforderten aus Sicherheitsgründen umgehende Maßnahmen. Die Tragfähigkeit der Brücke war und ist durch die festgestellten Schäden zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt. Es besteht keine Gefahr für die Standsicherheit der Brücke.

Eine „Übergangskonstruktion“ dient dazu, Längenänderungen der Brücke aufgrund von Temperaturänderungen auszugleichen. Eine Übergangskonstruktion ist als bewegliche Konstruktion ein Verschleißteil, das wegen der starken Beanspruchung durch den Verkehr regelmäßig überprüft werden muss.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Autobahndirektion Südbayern, Telefonnummer 089/54552-3308.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de.